

Absender:

**CDU-Fraktion, BIBS-Fraktion und Herr
Zimmer (FDP) im Stadtbezirk 112**

22-18829

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Reklamationen der Sportvereine nach Instandhaltungen ihrer
Anlagen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

13.05.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (zur
Beantwortung)

Status

Ö

Sachverhalt:

Aus den Sportvereinen werden immer wieder Klagen aufgrund von kaum nachvollziehbaren Reklamationen an uns herangetragen, welche durch die Vereine nach Instandhaltungsmaßnahmen an die Stadt als Betreiber der Anlagen gerichtet und nachverfolgt werden müssen. Beispiele hierfür sind zu wenige Spinde in Schiedsrichterkabinen, fehlende Bänke in Umkleidekabinen, nicht verdichteter Belag auf Aschebahnen, mangelhafte Beleuchtungskonzepte in Sporthallen oder falscher Sand in Weitsprunganlagen. Zweifellos lassen solche Fehler nicht immer vermeiden, es entsteht allerdings der Eindruck, dass diese Fehler aufgrund mangelnder Expertise und Vorabstimmung mit den Fachleuten der Vereine gehäuft auftreten. Dies ließe sich durch eine Berücksichtigung der fachlichen Kompetenzen der ehrenamtlichen Übungsleiter und Vereinsverantwortlichen verbessern.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Verwaltung:

1. Wie hoch ist der Anteil der reklamierten Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen von Sportanlagen im Stadtbezirk Wabe-Schunter-Beberbach an der Gesamtzahl der dort durchgeföhrten Maßnahmen?
2. Werden bei der Planung dieser Maßnahmen bei den Vereinen entsprechende fachliche Rahmenbedingungen und Anforderungen abgefragt?
3. Welche Kosten sind im Jahr 2021 durch diese Reklamationen und deren Nachverfolgung entstanden?

Gez.
Wendt
CDU-Fraktion

Gez.
Zimmer
FDP

Gez.
Büttner
BIBS-Fraktion

Anlage/n:

Keine